



Spital Thurgau

PSYCHIATRISCHE DIENSTE

StäB

Neues Angebot
ab Januar 2025

Stationsäquivalente Behandlung

Ganzheitliche Therapie ohne
Klinikaufenthalt

 **Psychiatrie**

Stationsäquivalente Behandlung (StäB)

Die stationsäquivalente Behandlung (StäB) bietet bei akuten psychischen Krisen eine stationäre Behandlungsintensität und psychiatrische Versorgung direkt im gewohnten Umfeld der Patientinnen und Patienten. In der Regel erfolgt ein Hausbesuch pro Tag, das Behandlungsteam ist während dieser Zeit bei Bedarf jedoch 24h erreichbar. Diese Form der Behandlung ermöglicht es, alle Vorteile eines stationären Aufenthalts zu nutzen, ohne das Zuhause verlassen zu müssen. Ziel ist es, sich zu Hause wieder stabil und sicher zu fühlen.

Die Behandlung erfolgt durch ein interprofessionelles Team mit ärztlichen, psychotherapeutischen, pflegerischen, sozialdienstlichen und spezialtherapeutischen Leistungen, welche auch die Familie und das soziale Umfeld in den Therapieprozess miteinbeziehen.

Kriterien für die stationsäquivalente Behandlung

Die StäB richtet sich an sämtliche akut- und intensivbehandlungsbedürftigen Patientinnen und Patienten der Erwachsenenpsychiatrie mit einer psychischen Erkrankung, die die folgenden Einschlusskriterien erfüllen:

- Klinische Indikation für einen stationären Aufenthalt
- Stabile Wohnsituation und
- Wohnort im Kanton Thurgau
- Einverständnis des Patienten sowie der im selben Haushalt lebenden volljährigen Personen

Ausschlusskriterien sind:

- Akute Selbst- oder Fremdgefährdung
- Fehlende Fähigkeit zur Absprache und Kooperation im StäB-Setting
- Akute Intoxikation oder Entzug als hauptsächlicher Behandlungsanlass
- Fehlende Zustimmung des Patienten oder der im selben Haushalt lebenden volljährigen Personen
- Fehlender fester Wohnsitz oder Wohnort

Ablauf der stationsäquivalenten Behandlung

Der Ablauf der StäB umfasst mehrere Schritte, die eine umfassende und kontinuierliche Betreuung sicherstellen:

1. Erstkontakt und Anmeldung

Zuweisungen werden vom Abklärungs- und Aufnahmezentrum und der Bereichsleitung Akutpsychiatrie ans StäB-Team triagiert.

2. Erstgespräch und Einschätzung

Ein ausführliches Erstgespräch findet statt, bei dem die Passung für die StäB überprüft und die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten erfasst werden.

3. Behandlungsplanung

Basierend auf den Ergebnissen des Erstgesprächs wird ein individueller Behandlungsplan erstellt, der alle notwendigen therapeutischen Massnahmen (diagnostische Abklärung, ggf. medikamentöse Behandlung, psychotherapeutische Interventionen, pflegerische Betreuung, soziale Beratung und spezialtherapeutische Begleitung) sowie die täglichen Besuchszeiten festlegt.

4. Durchführung der Behandlung

Standardmässig findet mindestens einmal täglich ein Hausbesuch zwischen 08.00 und 17.00 Uhr oder in Absprache eine telemedizinische Konsultation durch ein Mitglied des interprofessionellen Teams mit entsprechenden Therapiemassnahmen statt.

5. Kontinuierliche Betreuung und Anpassung

Die Behandlung wird kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Regelmässige Teammeetings und Rückmeldungen der Patientinnen und Patienten gewährleisten eine optimale Versorgung.

6. Abschluss und Nachsorge

Noch während der Behandlungsphase wird ein Nachsorgeplan erstellt, um die nachhaltige Stabilisierung der Patientinnen und Patienten zu unterstützen. Gegebenenfalls werden weiterführende ambulante Massnahmen empfohlen und aufgestellt.

Finanzierung

Die Kosten der Behandlung werden bis auf den üblichen Selbstbehalt von der Krankenkasse übernommen.

Kontakt

Psychiatrische Klinik Münsterlingen
Stationsäquivalente Behandlung (StäB)
Seeblickstrasse 3
8596 Münsterlingen

Tel. +41 (0)58 144 56 43
station.staeb-pkm@stgag.ch

www.stgag.ch